

LITERARISCHE LESE

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung und Reservierung:

i-Punkt Freinsheim, Hauptstraße 2, 67251 Freinsheim, Tel: 06353/989294, E-Mail: conrad-krueger@vg-freinsheim.de

Bitte geben Sie Name, Adresse, E-Mail und Mobilfunknummer an. Diese Daten löschen wir selbstverständlich nach einer Frist von vier Wochen.

Veranstalterin: Stadt Freinsheim mit dem Kulturverein der VG Freinsheim

Projektleitung: Dr. Waltraud Amberger

Kooperationspartner: Künstlerhaus Edenkoben, Fotogalerie „Heimatlichter“ (André Straub), Literarischer Verein der Pfalz, Verbandsgemeinde Freinsheim, Seconds Concept Culture, Freinsheim, Grünstadter KulturWerkstatt e.V., Kultur Rhein-Neckar e.V, Hotel Altstadt, Restaurant Von-Busch-Hof, Hotel Amtshaus und Restaurant Atable, Stadtbücherei Freinsheim, Verein

Miteinander in der VG Freinsheim e.V., Freinsheimer Backhaus e.V., Weingüter Reibold und Kassner-Simon, EBV Veranstaltungstechnik Christian Breitwieser, Cine k | Oldenburg

Sponsoren: Kultursommer Rheinland-Pfalz, Bezirksverband Pfalz, Stiftung des Landkreises Bad Dürkheim, Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung, Retzer-Reibold-Stiftung, Sparkasse Rhein-Haardt, Pfalzwerke

Gestaltung: Nicola Graf, Freinsheim

Literaturbühne im Park des Retzeranwesens (bei Regen im Von-Busch-Hof)

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.literarische-lese-freinsheim.de



DIENSTAG, 24. MAI, 19 UHR

Von Busch-Hof

Kulinarischer Auftakt

Kulinarischer Auftakt zur Literaturverfilmung

Küchenmeister Volker Gilcher vom Restaurant Von-Busch-Hof serviert, bevor bei eintretender Dunkelheit der Film startet, ausgewählte, saisonale Speisen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal statt.

Eintritt 9 € (ohne Speisen und Getränke)

Anmeldung nur für den Film (ohne Essen) über den i-Punkt - Abendkasse

Anmeldung und Tischreservierung Film und Essen telefonisch 06353 7705 oder E-Mail: mail@von-busch-hof.de

DIENSTAG, 24. MAI, 21 UHR

Von Busch-Hof

„In Zeiten des abnehmenden Lichts“

Open-Air-Kino

Literaturverfilmung nach dem Bestsellerroman von Eugen Ruge, Drehbuch Wolfgang Kohlhaase

Regisseur Matti Geschonneck verdichtet die Handlung seiner Romanadaption auf einen Tag, den 90. Geburtstag von Wilhelm Powileit (Bruno Ganz). Alle kommen, um den verdienten Funktionär zu beglückwünschen: Parteigenossen und Politfunktionäre, Freunde und Familie. Der Film ist eine hinreißende Satire auf die letzten Jahre der DDR, aber auch eine ergreifende Darstellung von Schicksalen im Sog deutsch-deutscher Historie.

In Kooperation mit der Cine k GbR, Oldenburg



FREITAG, 27. MAI, 20 UHR

Literaturbühne im Park

Lena Gorelik „Wer wir sind“

Lesung

Lena Goreliks autobiografischer Roman erzählt von der elfjährigen Lena, die mit ihrer Familie von St. Petersburg nach Deutschland ausgewandert ist. Gorelik will nicht in die ewige Klage von der verlorenen Heimat einstimmen. „Zwischen den Zeilen lasse ich Platz. Für alles, was wir beschweigen, für den Respekt. Für alles, was uns zusammenhält.“ Es geht ihr um das Erinnern. Sie will herausfinden, was ihr erwachsenes Leben geprägt hat. „Das ist meine Geschichte... Ich schreibe Worte auf, verletze Menschen, weiß Liebe, spüre Respekt, spüre, was ich verlor, streiche weg, gehe zurück, bleibe stehen“. Die Autorin wird auch aus aktuellen Texten zum Krieg in der Ukraine lesen.

Eintritt 15 € erm. 12 €



SAMSTAG, 28. MAI, 20 UHR

Von-Busch-Hof

Susanne Fritz „Wie kommt der Krieg ins Kind“

Lesung und Gespräch

„Was aber können Worte des Friedens und der Vernunft ausrichten inmitten von Gefechtslärm und Blutvergießen?“

Diese Leitfrage der Autorin umrahmt den Abend und wir stellen damit das geschriebene Wort in den Mittelpunkt. Die Beschäftigung mit Literatur ist - für Schreibende wie für Lesende - stets auch die Suche nach Antworten. Angesichts der politischen Weltlage scheinen friedliche Antworten keine realistische Option mehr zu sein. Über die Auswirkungen gewalttätiger Konfliktlösungen auf zukünftige Generationen sollten wir deswegen umso intensiver nachdenken.

Diese Lesung ist eine Sonderveranstaltung der Literarischen Lesung Freinsheim.

Eintrittsgelder und Spenden gehen an den Verein Miteinander in der Verbandsgemeinde Freinsheim für die Unterstützung geflüchteter Kinder.

Eintritt 15 € erm. 12 €

SONNTAG, 29. MAI, 13:30–18:30 UHR

Retzerhaus

Literaturfest im Park

Moderation Volker Gallé

14 Uhr, Kindertheater: „Der verrückte Obstkarren“
Für Kinder ab 3 Jahren Wiese im Retzerpark

Es ist Markttag. Während Melli Melone die bestellten Orangen zu König Alfons bringt, übernimmt ihre lustige Gehilfin Hertha Huhn den Verkauf. Und dann wird es turbulent. Nur gut, dass Hertha Huhn Herrn Hansen und die Kinder als Helfer hat! Eine faszinierende Mischung aus Figurentheater, Stelzenlauf, Artistik, Musik und atemberaubender Jonglage macht die Aufführung zu einem mitreißenden Erlebnis für Groß und Klein.

Eintritt 5 €, Familien 8 €

Musik:

Alexandre Bytchkov (Akkordeon)

Ab 15 Uhr

Gäste auf der Bühne

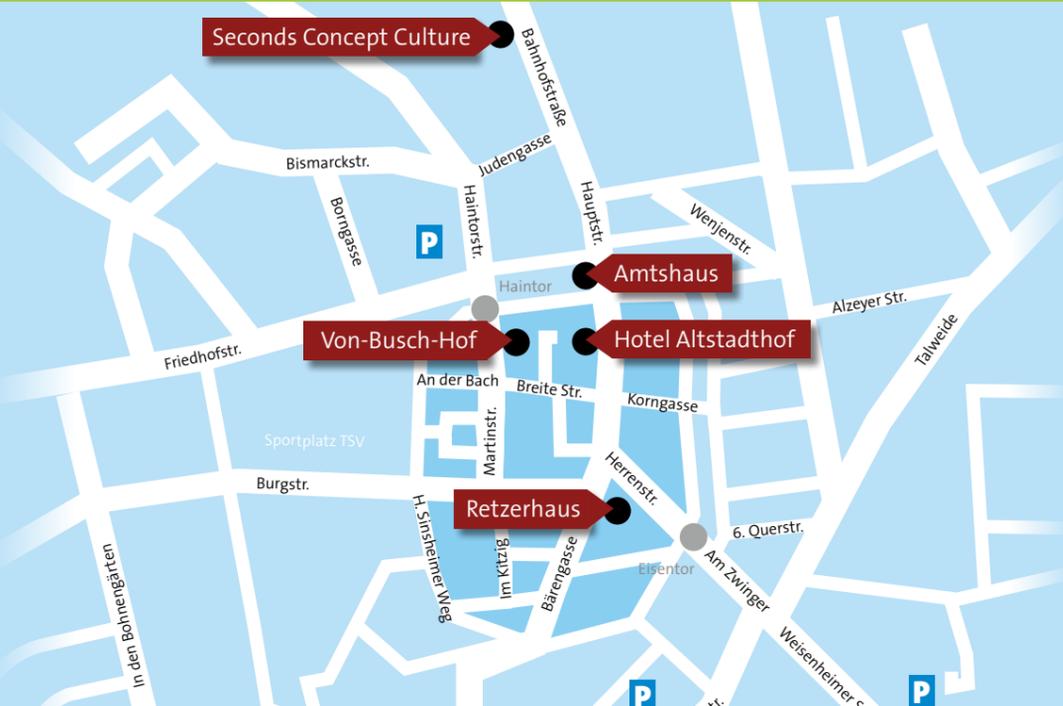
- Kyra Schilling, Silvia Würtz, Walter Eckfelder
- Michael Konrad
- Thomas Mayr

Texte und Szenen aus der Schreibwerkstatt

Mitmachaktionen, Büchertisch und Bücherflohmarkt im Park
Verkostung: Verein Miteinander in der VG Freinsheim e.V. und Backhaus e.V.

Die passenden Weine kommen vom Weingut Kassner-Simon

Eintritt frei



FREITAG, 13. MAI, 18 UHR

Retzerhaus, Innenhof

Eröffnung

Die Lese startet mit Texten und Liedern zum diesjährigen Motto. Stadtbürgermeister Matthias Weber eröffnet die Lese, Hasan Özdemir moderiert den Abend, Waltraud Amberger führt in das Thema „Kindheiten“ ein. Dazu präsentieren wir die von der Jury ausgewählten Texte aus dem Wettbewerb. Khater Dawa (Gesang, Oud, Percussion) und Andrew Cadie (Gesang, Gitarre, Geige) begleiten den Abend musikalisch.

Eintritt frei



© Iris Kacmarczyk

SAMSTAG, 14. MAI, 10-17 UHR

Retzerhaus

Schreibwerkstatt

für alle, die gerne mit Sprache umgehen. In lockerer Atmosphäre wird einen Tag lang erzählt, diskutiert und getextet. Das Leitthema heißt „Kindheiten“. Mit Annina Haab und Dimitré Dinev werden die Workshops wieder von zwei erfahrenen Profis geleitet. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

WORKSHOP 1 Dimitré Dinev

Der Autor über seinen Workshop: „Anleitung zur schonenden Verbrennung der eigenen Seele. Eine Schreibwerkstatt für dramatische und undramatische Texte“.

WORKSHOP 2 Annina Haab

Die Autorin über ihren Workshop: „Kindheiten sind Urwälder. Verschlungen und umwuchert stehen sie, fällt das Licht auf manche Stellen, bleiben andere im Halbdunkel. Für das Schreiben sind Erinnerungen die Steigbügel, mit denen wir uns auf den Rücken jenes unbekanntes Tiers schwingen, das uns durch den Wald trägt. Es geht dabei nicht um den Versuch, die Realität abzubilden, sondern darum, eine Sprache zu finden, die zutrifft.“

Wer möchte, kann die Ergebnisse während des Literaturfestes am 29. Mai vortragen oder gedruckt präsentieren. Annina Haab und Dimitré Dinev unterstützen die Vorbereitung dafür.

Begrenzte Plätze, bitte Anmeldung über www.literarische-lese-freinsheim.de oder E-Mail kulturwerkstatt@t-online.de

Teilnahmegebühr 85 €



© Ulrike Kießling

Literarisches Freinsheim – ein Tag zum Hören, Sehen, Genießen

SONNTAG, 15. MAI, 11:15 UHR

Literaturbühne im Park

Dimitré Dinev

Lesung

Dimitré Dinev ist 1968 in Bulgarien geboren, 1990 nach Österreich geflohen und lebt seither in Wien. „Die Kindheit ist die Zeit meiner Unsterblichkeit“, hat der Autor zu unserem Thema geschrieben. Er liest Bekanntes, weniger Bekanntes und völlig Unbekanntes. Und wer seinen Roman „Engelszungen“ kennt, wird ahnen, dass dies ein spannender Vormittag sein wird.

Eintritt 15 €, erm. 12 €



© Reinhard Werner

SONNTAG, 15. MAI, 15 UHR

Seconds Culture Concept,
Bahnhofstr. 13a

Vernissage „Kindheiten“

Ausstellung

Bilder aus der Sammlung Weiler

Seit 1997 besitzt die VG Freinsheim eine Kunstsammlung des verstorbenen Frankenthaler Rechtsanwalts Dr. Heinrich Weiler mit Werken der klassischen Moderne und zeitgenössischer Kunst. Der Sammler pflegte Kontakte zu Künstlern wie der Amerikanerin Helen Frankenthaler aber auch zu Galeristen wie Heinz Berggruen in Berlin. Wie schon im letzten Jahr, präsentiert die Verbandsgemeinde Freinsheim im Rahmen der Literarischen Lese – passend zum Motto – eine Auswahl von Bildern.

Eintritt frei



© VG Freinsheim

SONNTAG, 15. MAI, 17 UHR

Hotel Amtshaus

Safiye Can

Lyriklesung

Mit ihren Lyrikbänden ist sie zur Bestsellerautorin geworden. Safiye Can liest Collagen, visuelle und konkrete Poesie, Liebesgedichte. Getragen wird diese Lyrik von Rhythmik und Klang, von unerwarteten Wendungen und auch von Ironie. Ein Kapitel ihres neuesten Gedichtbands „Poesie und Pandemie“ heißt „Windlicht für dunkle Tage“ – ein starkes Bild, auch für Cans Gedichte. Sie stehen mitten im Jetzt, sie sind laut und leise, kämpferisch und zart, schmerzhaft und hoffnungsvoll – sie setzen Lichter ins Dunkel.

Eintritt 15 € erm. 12 €



© Ali Malak

SONNTAG, 15. MAI, ca. 19 UHR

Amtshaus, Innenhof

Hotel Amtshaus

Literarisches Menü

zur Lyriklesung

ca. 18 Uhr, Im Anschluss an die Lesung bietet das Restaurant Atable ein eigens für die Literarische Lese zusammengestelltes 3-Gänge Menü an.

Kosten: Menü inklusive Winzersekt, zwei korrespondierenden Weinen, Wasser und Espresso 75 € pro Person, Menü ohne Wein und Sekt 55 €

Anmeldung nur für die Lesung (ohne Menü) im i-Punkt – Abendkasse

Anmeldung Lesung mit Menü mit Vorkasse im Hotel Amtshaus Tel. 06353 50 19 355 info@amtshaus-freinsheim.de



© Lucie Greiner

MO, 16. MAI, 16 UHR

SA, 21. MAI, 16 UHR

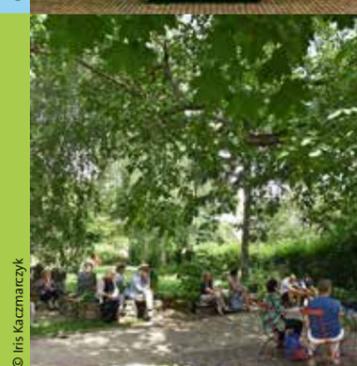
Treffpunkt Retzerhaus, Innenhof

„Kaleidoskop“

Literarischer Spaziergang
mit Waltraud Amberger

In einem Kaleidoskop sehen wir durch ein kleines Fenster Farben und Formen, durch Drehen entstehen mit Hilfe von Spiegeln immer neue Muster. So entstanden auch die Texte für diesen Spaziergang. Romane, Gedichte und Biografien sind voll von „Kindheitsmustern“. Erfahrungen und Erlebnisse aus der Kindheit prägen einen Menschen besonders stark; hier liegen die Wurzeln für Träume und Ängste, Vorlieben und Einstellungen. Durch das Fenster der Literatur werden Bilder von Kindheiten in Europa entstehen. Der Krieg in der Ukraine fügt nun grausame Perspektiven hinzu und das Kultursommerthema „Kompass Europa- Ostwind“ muss aktualisiert werden. Auch darüber wird zu reden sein.

Eintritt 15 € erm. 12 €



© Iris Kacmarczyk

MONTAG, 16. MAI, 18:30 UHR

Galerie Heimatlicher,
Südliche Ringstraße 22

Vernissage „Kindheiten“

Fotoausstellung André Straub

Kindheitserinnerungen sind vielfältig und die Schule spielt dabei eine besondere Rolle, denn sie begleitet Kinder über einen sehr langen Zeitraum. Der Fotograf André Straub hat Schulen in Bad Dürkheim und Freinsheim besucht und das Leben dort eingefangen. Durch Langzeitbelichtungen kommen Kontraste, Emotionen und Bewegungen besonders zur Geltung.

Eintritt frei

Für den Besuch der Ausstellung gelten die üblichen Öffnungszeiten der Galerie



© Andre Straub

DIENSTAG, 17. MAI, 18 UHR

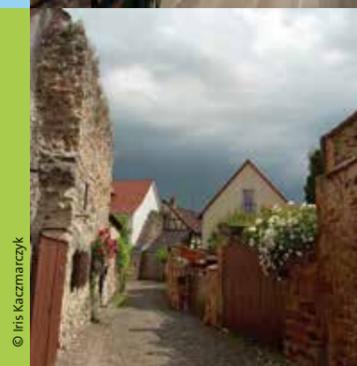
Hotel Altstadt, Innenhof

Geschichten von Freinsheim

Moderation Stadtbürgermeister Matthias Weber und Weinprinzessin Nathalie Krauß.

Angeregt durch das Motto der Lese, blicken drei Generationen auf ihre Kindheit. Ausgehend von den Geschichten Hermann Sinsheimers in „Die Welt meines Dorfes“ erzählen sie über die Welt, in die sie geboren wurden, welche Rolle die Schule spielte und wie der Alltag aussah. Generationenabhängig werden andere Erinnerungen und Erlebnisse wach und daraus könnten sich weitere spannende Fragen ergeben.

Eintritt frei



© Iris Kacmarczyk

FREITAG, 20. MAI, 20 UHR

Von-Busch-Hof

Ilma Rakusa

Lesung

Moderation Anna K. Gisbertz

Ilma Rakusa, in der Slowakei geboren, lebt als Schriftstellerin, Übersetzerin und Literaturkritikerin in Zürich. Sie liest aus ihrem Erinnerungsbuch „Mehr Meer“ Passagen über ihre Kindheit in Triest und Zürich und stellt uns ihr Werk „Mein Alphabet“ vor. In Gedichten und Essays über Freundschaft und Licht, Zufall und Zeit, Märchen und Zärtlichkeit zeigt das Buch die Vielfalt von Wegen und Umwegen.

Eintritt 15 € erm. 12 €



© Giorgio von Arb

SONNTAG, 22. MAI, 12 UHR

Treffpunkt Retzerhaus, Innenhof

Poetische Weinberg- wanderung

mit Lesung

Hasan Özdemir, Hans Thill und Janna Steenfatt

Hasan Özdemir lädt wieder zu einer Wanderung durch die Weinberge ein. Auf dem Weg wird er zwischen Kirschbäumen und Reben aus seinen Gedichten rezitieren. Auf dem „Musikantenbuckel“ stellt Hans Thill, Leiter des Künstlerhauses Edenkoben, Janna Steenfatt, Stipendiaterin des Künstlerhauses, vor. Ihr Debütroman „Die Überflüssigkeit der Dinge“ ist 2020 erschienen.

Eintritt 15 € erm. 12 €



© Sascha Kollet